

Pressemitteilung

„Ein Euro-Jobs“ in Schulen und im Krankenhaus

Kaiserswerther Diakonie sucht noch Interessenten

Düsseldorf, 27. Mai 2005. Die Kaiserswerther Diakonie sucht als gemeinnützige Einrichtung weiterhin Interessentinnen und Interessenten für zusätzliche Arbeitsgelegenheiten, so genannte „Ein-Euro-Jobs“. Seit 1. März dieses Jahres stehen in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit und dem Sozialamt der Stadt Düsseldorf rund 30 Stellen in den Bereichen Hauswirtschaft, Pädagogik und Büroassistenten zur Verfügung, sieben sind bis heute besetzt. Gesucht werden auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für zusätzliche Projekte in den Schulen der Kaiserswerther Diakonie und in der Öffentlichkeitsarbeit. Im Florence-Nightingale-Krankenhaus soll zudem ein Begleit-Service für Patienten eingerichtet werden. Die Stellen sind jeweils auf maximal ein Jahr befristet, die Mindestdauer liegt bei einem halben Jahr. Bewerben können sich Langzeitarbeitslose, die länger als zwei Jahre ohne Job sind. Wesentliche Merkmale der „Ein-Euro-Stellen“ sind Anleitung, Betreuung und Begleitung sowie die Qualifizierung der Langzeitarbeitslosen. Auf diese Weise sollen sich deren Chancen erhöhen, wieder in den ersten Arbeitsmarkt zurückzukehren. So werden nach einem Einführungsseminar fachliche Grundkenntnisse vermittelt. Hinzu kommen Kommunikations- und Bewerbungstrainings und die Erarbeitung von beruflichen Perspektiven. Am Ende steht ein schriftlicher Nachweis über die Qualifikation und das Arbeitsgebiet. Aus Sicht des Trägers mindestens ebenso wichtig ist es, dass durch die „Ein-Euro-Jobs“ keine bestehenden Arbeitsverhältnisse bedroht sind. Wer Interesse hat und von seinem Arbeitsberater noch keine schriftliche Zuweisung für zusätzliche Arbeitsgelegenheiten erhalten hat, kann sich direkt an die Kaiserswerther Diakonie wenden. Ansprechpartnerin ist Karin Wortelkamp-Graeff, die den Einsatz koordiniert (Telefon 0211 / 409-3196).

Rückfragen bitte an:

Ulrich Schäfer, Pressesprecher, Kaiserswerther Diakonie,
0211 / 4 09 37 18, schaefer@kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den größten diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 240 Mitgliedern.